

# Koreanisch und Russisch im Wasserschloss

## 4 Schloss Chillon

Territet – Villeneuve (Wanderzeit: 1 h 30 min)

Im berühmten Wasserschloss, malerisch auf einer Felseninsel im Genfersee gelegen, wimmelt es geradezu von Express-Touristen, die Europa in wenigen Tagen bereisen. Zum Pflichtprogramm gehört natürlich auch eine Kurzvisite im Schloss Chillon. Die Führung gibts denn auch mehrsprachig, nämlich in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch (Mandarin oder Kantonesisch) und Russisch.

Wir nehmen uns als Individualbesucher etwas mehr Zeit und verbinden den Besuch im Schloss mit einem schönen Spaziergang am Genfersee. Ausgangspunkt dieser Wanderung ist Territet, das wir vom Bahnhof Montreux aus mit dem Stadtbuss erreichen. Der Weg ist nicht schwierig zu finden und zu erklären – er führt alles dem Ufer des Genfersees entlang; teilweise auf dem Trottoir, aber auch über schönste Uferpromenaden. Das berühmte, in seiner Ursprünglichkeit erhaltene Wasserschloss entdecken wir schon von weitem. Bereits zücken die ersten Spaziergänger ihre Kameras – im Souvenirshop gibts das Schloss in allen vier Jahreszeiten als Postkarte zu kaufen. Auch ein Bastelbogen ist erhältlich, bei den vielen



### Wanderregion:

Genfersee;  
Landeskarte 1264  
«Montreux».



### Schwierigkeitsgrad:

Leicht – grösstenteils asphaltierte Uferpromenade – kein Höhenunterschied.

### Wandersaison:

Das ganze Jahr.

### Verkehrsmittel:

Schiff (3151).

### Öffnungszeiten Burg:

Ganzjährig (ausser Weihnachten und Neujahr) offen.

### Weitere Informationen:

Schloss Chillon,  
Tel. 021 966 89 10,  
www.chillon.ch



Chillon: für die Touristen ein Highlight – für die Gefangenen nur Qual und Folter.

Türmchen und Innenhöfen ein kniffliges Werk! Wir entscheiden uns für eine Individualtour ohne Führung, denn nur so können wir uns zwischen zwei Gruppen in die Lage von François Bonivard versetzen, der, sechs Jahre an einer Säule angekettet, mit ansehen musste, wie seine beiden Brüder starben. Unheimlich hallt das Geräusch der Wellen, welche von aussen an die feuchten Schlossmauern schlagen, durch den Kerker. Nachts wuselten die Mäuse um die Füsse des Unglücklichen.

Nachdem wir alle Kerker, Säle und Türme inspiziert haben, geniessen wir den Sonnenschein bei unserer weiteren Wanderung nach Villeneuve doppelt. Sie führt auf einem gemütlichen Spazierweg ganz einfach wieder am Ufer entlang direkt zur Schiffplänze. Die Rückfahrt nach Montreux geniessen wir an Bord eines weissen Passagierdampfers.

## Hätten Sie's gewusst?

► ... **Schloss Chillon** war mehrere Jahrhunderte der Stammsitz des Grafen von Savoyen. Im Jahre 1536 eroberten die Berner nach einem kurzen Feldzug die Waadt und das Schloss.

► ... das berühmte Gefängnis mit den Spitzbogengewölben war eigentlich als ganz normaler Keller- und Lagerraum gebaut worden.

► ... die unheimlichen Kerker und Gewölbe inspirierten die englische Dichterin Mary Shelley für einen Gruselroman, der später als Vorlage für die «Frankenstein»-Verfilmung diente.



Auch mit dem Velo kommt man gut am Genferseeufer voran, im Hintergrund Schloss Chillon.